

**Gemeinderatsbeschlüsse vom 21. Oktober 2024**

- 1 Interpellation 582/2024 von Marco Kranner (Grünliberale), Andreas Pauling (Grünliberale), Josua Graf (Grünliberale), Matthias Bickel (FDP), Ulrich Schmid (SVP) und Benjamin Streit (SVP): Übersicht Einhaltung der Budgets von Bauvorhaben und Übersicht von eingeleiteten und vollständig integrierten Massnahmen zur Einhaltung der Budgets der letzten 5 Jahre
Die Interpellation wird mit 30 Stimmen (Quorum 12) unterstützt und vertagt.
- 2 Weisung 75/2024 des Stadtrates: Frühe Förderung, Evaluation Pilotprojekt 2021 bis 2024 und Weiterführung ab 2025, Kreditantrag
Der Rückweisungsantrag wird mit 9:24 Stimmen abgelehnt. Die Weisung wird mit 25:9 Stimmen angenommen.
- 3 Postulat 576/2024 von Daniel Schnyder (SVP) und Gianluca Di Modica (FDP): «Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie am Uster Märt: Mehr als nur eine Mehrwegbecher-Strategie?»
Das Postulat wird mit 29:0 Stimmen an den Stadtrat überwiesen.
- 4 Postulat 577/2024 von Nina Nussbaumer (SP), Marco Kranner (Grünliberale) und Walter Meier (EVP): «Weiterentwicklung offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Uster»
Das Postulat wird mit 34:0 Stimmen an den Stadtrat überwiesen.
- 5 Postulat 550/2023 von Jürg Krauer (FDP) und Markus Ehrensperger (SVP): Strassenzustand, systematische Erfassung und Veröffentlichung; Bericht und Antrag des Stadtrates
Der Gemeinderat verlangt mit 23:0 Stimmen einen Ergänzungsbericht des Stadtrates.
- 6 Postulat 553/2023 von Natalie Lengacher (Grüne), Debora Zahn (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale) und Karin Niedermann (SP): «Endlich Lärmschutzmassnahmen umsetzen»; Bericht und Antrag des Stadtrates
Das Postulat wird mit 19:9 Stimmen als erledigt abgeschrieben.
- 7 Postulat 557/2024 von Balthasar Thalmann (SP): «Eine Zukunft für das Stadtarchiv – keine tote Untere Farb: Kühlen Kopf bewahren und planen anstelle voreiliger Aktionen»; Bericht und Antrag des Stadtrates
Das Postulat wird mit 24:9 Stimmen als erledigt abgeschrieben.

Das Begehren um Anordnung einer Gemeindeabstimmung über die Beschlüsse gemäss Ziffer 2 kann gestützt auf § 157 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) und Art. 15 Gemeindeordnung der Stadt Uster (GO) von 400 Stimmberechtigten innert 60 Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung (Volksreferendum) beim Stadtrat oder von einem Drittel der Mitglieder des Gemeinderats innert 14 Tagen nach der Beschlussfassung (Parlamentsreferendum) schriftlich bei der Geschäftsleitung des Gemeinderats eingereicht werden.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG i.V.m. § 21 a VRG) und innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 VRG) erhoben werden.



Seite 2/2

Der vollständige Wortlaut der Beschlüsse kann auf Voranmeldung unter parlament@uster.ch beim Parlamentsdienst des Gemeinderats Uster eingesehen werden.

GEMEINDERAT USTER
Präsident Hans Denzler
Ratsscheiber Daniel Reuter

Amtliche Publikation am Mittwoch, 30. Oktober 2024.